

Veteranengruppe

Jahresversammlung vom 24. April 2010 in der Röslichshüür

pt) Musikalisch umrahmt von der Swissair Ländlerkappelle, wies die 90. Jahresversammlung der TVU-Veteranengruppe mit 71 Teilnehmern einen neuen Rekordbesuch auf, darunter 14 Damen, von denen



Rekordbesuch in der Röslichshüür

die sieben erstmals anwesenden Kameradinnen mit einer Rose begrüsst wurden. Erfreulicherweise waren im Saal auffallend viele Gesichter aus der Generation der Sechzig- bis Siebzigerjährigen Untersträssler/innen zu sehen. Die Röslichshüür musste mit zusätzlichen Sitzbänken ausgerüstet werden, um dem grossen Platzbedarf zu genügen. Rund 20 Veteraninnen und Veteranen hatten sich zudem schriftlich oder telefonisch beim Obmann abgemeldet. Mit Köbi Städeli (96), Otto Graber (92), Ernst Strupler (91), Heiri Erb (90) und Paul Tanner (90) waren gleich fünf Turnkameraden im Alter von über 90 Jahren an der Versammlung, auch das ein Rekord. Besonders herzlich begrüsst wurde dabei Ernst Strupler, der dank der grossartigen



Ernst und Ueli Struppler kamen aus dem Bernbiet

Fürsorge von Sohn Ueli den weiten Weg aus dem Bernbiet nach Zürich machen konnte und der Versammlung im Rollstuhl beiwohnte

In Stille gedachte man der seit der letzten Jahresversammlung verstorbenen Kame-

raden Armin Caspari, Hans W. Huber, Henry Benz, Gerhard Caluzi, Marcel Pfister, Franz Edelhauser und Walter Lussy.

Auch diesmal standen die Ehrungen als Höhepunkt gleich am Anfang auf der Traktandenliste. Nicht weniger als 17 Veteranen konnten für langjährige Mitgliedschaft im TVU geehrt werden. (siehe Kästchen)

Nicht alle konnten allerdings ihre Becher (50 Jahre Mitgliedschaft) oder ihren 1g-Goldbarren (60 und 70 Jahre) oder den 5g-Barren für 75 Jahre Treue zum TVU selber abholen.

Zum Höhepunkt wurde der Auftritt von Otto



Otti Graber, 75 Jahre im TVU, mit Ehrendame Gritli

Graber, der mit einer „Standing Ovation“ für seine Drei-viertel Jahrhundert lange TVU-Mitgliedschaft geehrt wurde. Die Freude über diesen Empfang war ihm deutlich anzusehen. Und Probleme mit der Verwendung des 5 Gramm Goldbarrens wird der ehemalige Goldschmied auch keine haben. Der andere Jubilar mit 75 Jahren TVU, Walter Kunz, konnte krankheitshalber nicht in der Röslichshüür auftreten und wird den Ehrenpreis vom Obmann zu Hause erhalten.

50 Jahre im TVU

Bruno Galliker (LAC), Ruedi Clerici, Göpf Greub, Willy Hochuli, Hansruedi Jaberg, Ruedi Ludin, Peter Tobler und Reini Utzinger (alle SfA)

60 Jahre im TVU

Willy Bollmann (HB), Fons Kümin und Peter Weideli (SfA)

70 Jahre im TVU

Paul Tanner (HB), Ernst Strupler, Hans Strupler (SC), Hermann Halbstatt (SfA)

75 Jahre im TVU

Otto Graber (SC), Walter Kunz (SfA)

Der Status der im SfA beheimateten Veteranen als noch einzige Vertreter des TVU in der Kantonalen Vereinigung wurde geklärt. Sie erhalten mit Walter Telle einen

neuen Obmann. Das Interesse an dieser Mitgliedschaft hält sich allerdings in Grenzen, wurde doch erstmals keine einzige Anmeldung für die Teilnahme an der Kantonalen Veteranenlandsgemeinde abgegeben.

Heini Müller legte eine Jahresrechnung vor, die mit einem Minus von Fr. 1143.05 endete, da im vergangenen Jahr die verschiedenen Veteranen-Anlässe sehr gut besucht waren und damit auch die finanzielle Unterstützung aus der Veteranenkasse höher ausfiel. Erfreulich war dabei das Spendenaufkommen von rund 6500 Franken, so dass das Veteranenvermögen immer noch über der 10'000 Franken Grenze liegt. Nach einem sehr positiven Revisorenbericht von Ruedi Clerici wurde die Rechnung einstimmig abgenommen. Im neuen Budget bleibt der Jahresbeitrag bei den bisherigen 25 Franken.

Der Jahresbericht des Obmanns leitete zur Wachtablösung an der Spitze der Veteranengruppe über. In einem seltsam sentimental und wenig optimistischen Überblick präziserte Kurt Andermatt seinen schriftlich abgegebenen Bericht und ehrte nach einer namentlichen Nennung aller 73 verstorbenen Mitglieder in seiner Amtszeit diese mit einem Lied, das er selbst auf der Gitarre begleitete.

Anschliessend wurden die beiden zurücktretenden Obmannschaftsmitglieder Walter Meier (durch Kurt Andermatt) und Kurt Andermatt (durch Christian Kohli) verab-



Walter Meier



Christian ehrt Kurt

schiedet, geehrt und beschenkt, und von der Versammlung mit warmem Applaus belohnt.

Als Wahlobmann oblag es wiederum Christian Kohli, den Generationenwechsel endgültig

zu vollziehen. Nach einer kurzen Vorstellung der beiden Neuen im Vorstand, Dominic Gisler (SC) und Peter Zimmermann (HB), liess der Wahlobmann die neue Obmannschaft folgendermassen wählen: Obmann: Jörg Schaad, LAC (bisher Besitzer), Vizeobmann: Peter Tobler, SfA, Kassier: Heini Müller, SfA (beide bisher)

Aktuar: Dominic Gisler, SC, Veranstaltungen: Peter Zimmermann, HB (beide neu). Mit den Wünschen für einen guten Start und viel Applaus wurden die Wahlen abgeschlossen.



Der neue Vorstand: Heini Müller, Peter Zimmermann, Peter Tobler, Dominic Gisler, Jörg Schaad

Das Jahresprogramm für 2010 war schriftlich abgegeben worden und in seiner Antrittsrede ging Jörg Schaad in kurzen Zügen auf die Pläne des neuen Vorstandes ein, die im Laufe der kommenden Monate den Mitgliedern detailliert geschildert und erklärt werden sollen, ehe sie dann im kommenden Jahr der Versammlung vorgelegt werden sollen. Die Kommunikation erfolgt dabei, wie Peter Tobler ausführte, sowohl auf dem elektronischen Weg (für jene, die das wünschen), als auch auf dem Zirkularweg, und natürlich wie bisher auch via TVU-Vereinschronik.

Wie jedes Jahr fand sich auf der Einladung zur Jahresversammlung am untern Ende der Traktandenliste der Bon für die Horberwurst, und unter den Klängen der Ländlerkappelle, sowie später vor der Rösslischüür rund um den Wurststand ging die 90. Versammlung zu Ende.



Abschluss mit Horber-Bratwurst im Freien